

## BÖS und DAS BÖSE im Reformierten Gesangbuch

**Genesis 8,21** Und der HERR sprach bei sich selbst: Nie werde ich wieder die Erde verachten um des Menschen willen. **Denn das Trachten des Menschenherzens ist böse von Jugend an.** Und nie werde ich wieder schlagen, was da lebt, wie ich getan habe.

*kursiv: der böse Feind, der böse Geist (= der Teufel)*

- 21, 1 Ob auch der Feind es böse meint und sucht, mich zu verschlingen, so macht doch Gott aus ihm ein' Spott: Sein Plan muss ihm misslingen.  
3 Im Hause Gottes find ich Schutz und Schirm zur bösen Stunde,
- 22, 2 Er kann's nicht böse mit uns meinen, sein Zorn währt einen Augenblick.
- 32, 1 *Der alt böse Feind*, mit Ernst er's jetzt meint; gross Macht und viel List sein grausam Rüstung ist;
- 215, 3 Räume weg, was von dir scheidet, alle Sucht nach leerem Schein, alles Hangen an der Sünde, alle Lust zum bösen Nein.
- 287, 7 Führt uns, Herr, in Versuchung nicht. Wenn uns *der böse Geist* anficht zur linken und zur rechten Hand, hilf uns tun starken Widerstand,  
8 Von allem Übel uns erlös; es sind die Zeit und Tage bös.
- 342, 1 Ach bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesu Christ, dass uns hinfort nicht schade des *bösen Feindes* List.  
5 Ach bleib mit deinem Schutze bei uns, du starker Held, dass uns der Feind nicht trutze noch fällt die böse Welt.
- 365, 5 Ihr Armen und Elenden zu dieser bösen Zeit, die ihr an allen Enden müsst haben Angst und Leid, seid dennoch wohlgemut.
- 440, 5 Der Fromme stirbt, der recht und richtig wandelt, der Böse lebt, der wider Gott misshandelt;
- 441, 11 Wenn böse Zungen stechen, mir Ehr und Namen brechen, so will ich zähmen mich; das Unrecht will ich dulden, dem Nächsten seine Schulden verzeihen gern und williglich.
- 508, 9 Vertreib den *bösen Geist*, der dir sich widersetzet und, was dein Herz ergötzet, aus unsern Herzen reisst.
- 542, 3 Wir wollen fröhlich sagen, wie Gott uns herzlich liebt und auch in bösen Tagen uns stets das Beste gibt.
- 564, 3 Du wollest auch behüten mich gnädig diesen Tag ... vor Armut und vor Schanden, vor Ketten und vor Banden, vor bösem, schnellem Tod.
- 566, 2 du mich in dieser Nacht vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen hast behütet und bewacht, dass des *bösen Feindes* List mein' nicht mächtig worden ist.  
7 Deinen Engel zu mir sende, der des *bösen Feindes* Macht, List und Anschlag von mir wende und mich halt in guter Acht,
- 573, 7 Der Finsternis Geschäfte und alle bösen Kräfte vertreibe durch dein Nahesein.

- 590, 4 Dein' Engel uns zur Wach bestell, dass uns *der böse Feind* nicht fäll.
- 631, 5 Wir bitten deine Güte, wollst uns hinfort behüten, uns Grosse mit den Kleinen; du kannst's nicht böse meinen.
- 669, 4 Wenn mich der *böse Geist* anficht, lass mich, Herr, nicht verzagen.
- 713, 3 Nimmst du den Geist von dieser Erd, tust du's, dass er nicht böser werd,
- 753, 7 Die Herberg ist zu böse, der Trübsal ist zu viel.
- 787, 5 Es wird ihn nicht gereuen, was sein Wort prophezeit: sein Kirche zu erneuen in dieser bösen Zeit.
- 792, 2 Gott, erhöh deins Namens Ehr; wehr und straf der Bösen Grimm;
- 812, 4 Ein böser Knecht, der still mag stehn, sieht er voran den Feldherrn gehn.
- 820, 2 Lösch du das böse Feuer in unserm kranken Blut und mach uns Christen treuer;
- 851, 3 Wie grosse Zeit hat mich verlangt nach dir (d.i. das himmlische Jerusalem), eh ich bin kommen fort aus jenem bösen Leben, aus jener Nichtigkeit,

### **Das Böse**

- 21, 4 Lobpreis sei Gott im höchsten Thron, der uns befreit vom Bösen.
- 320, 6 Gedenke, Herr, die Kirche zu erlösen, sie zu befreien aus der Macht des Bösen,  
339 Tue em Böse wehre, wil i dir darf ghöre.
- 346, 3 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen.
- 448, 1 und starbst, vom Fluche und von allem Bösen uns zu erlösen.
- 449, 1 Liebe ..., die dich bewog, von aller Schuld des Bösen uns zu erlösen.
- 457, 2 Man verhöhnt ihn bei den Leuten; Böses dichtet man ihm an.
- 556, 2 lass unsrer Augen hellen Schein durch Böses nicht verdunkelt sein.
- 680, 10 Er wird dein Herze lösen von der so schweren Last, die du – zu keinem Bösen – bisher getragen hast.
- 683, 11 er wird uns reissen aus den Banden dieses Leibs und allem Bösen.
- 684, 4 er ist mein Licht und Leben, der mir nichts Böses gönnen kann;
- 692, 2 Du gingst, uns zu erlösen, in stiller Liebesmacht, umringt vom Heer des Bösen, in Kampf und Todesnacht.
- 815, 1 Jesu, leite mich stark und festiglich, tausend Böses zu verriegeln, tausend Gutes zu versiegeln; das sei meine Stärk und mein Tagewerk.

### **Bosheit**

- 441, 10 Ich will daraus studieren, ... wie ich die soll lieben, die mich doch sehr betrüben mit Werken, so die Bosheit tut.

**Lukas 18,18.19** Ein vornehmer Mann fragte ihn: Guter Meister, was muss ich tun, um ewiges Leben zu erben? Jesus sagte zu ihm: Was nennst du mich gut? **Niemand ist gut ausser Gott.**